

Gestaltung der Hafenkante: Bürger dürfen Ideen für neuen Treffpunkt einbringen

Hamburg verwandelt die Hafenkante: 60 Meter breite Testfläche für Bürgerbeteiligung an der Neugestaltung wird eingerichtet.

Gestaltung der Hafenkante: Ein Schritt zur Förderung der Gemeinschaft

Hamburg. Die Umgestaltung der Hafenkante in Hamburg hat begonnen und verspricht eine wichtige Veränderung für die Stadt sowie deren Bewohner. In einem 60 Meter breiten Bereich in der Nähe des Fischmarkts haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, aktiv an der Neugestaltung mitzuwirken.

Öffentliche Beteiligung: Mitgestaltung der Hafenkante

Ab Montag startet die nächste Planungsphase, in der die Öffentlichkeit ihre Ideen einbringen kann. Diese Bürgerbeteiligung ermutigt nicht nur die Anwohner, sondern auch Besucher der Stadt, ihre Vorstellungen von einer ansprechenden und einladenden Umgebung einzubringen. Möglichkeiten könnten unter anderem neue Sitzgelegenheiten, Begrünungselemente oder sogar Freizeiteinrichtungen wie ein Sportplatz sein.

Politische Unterstützung für die Umgestaltung

Die Initiative zur Verschönerung der Hafenkante wird von Jens Kerstan, Senator für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, stark unterstützt. Er betont, dass die Umwandlung von einer Betonfläche in einen attraktiven Treffpunkt für alle ein wichtiges Ziel ist. „Wir möchten Begegnungen und Naherholung fördern, was durch eine bessere Gestaltung des öffentlichen Raums zu erreichen ist“, so Kerstan.

Der Weg zur Umgestaltung: Ein Testfeld entsteht

Zur Umsetzung dieser Pläne wurde eine 60 Meter breite Testfläche abgesperrt, die als Experimentierfeld für neue Nutzungsmöglichkeiten dienen soll. Durch diese Testphase wird evaluiert, welche Gestaltungen bei den Bürgern gewünscht sind und praktisch umsetzbar sind. Die Politik sieht hierin auch die Chance, die lebendige Küstenkultur Hamburgs zu stärken und Rückzugsorte entlang der Elbe zu schaffen.

Ein Blick in die Zukunft: Hafenkante als Flaniermeile

Die Hafenkante hat das Potenzial, sich von einer wenig einladenden Betonfläche zu einer beliebten Flaniermeile zu entwickeln. Die Beteiligung der Öffentlichkeit könnte dazu beitragen, den Raum an der Elbe nachhaltig zu bereichern und zu beleben. Stefanie von Berg, Leiterin des Bezirksamts Altona, äußert sich ebenfalls positiv: „Die Gestaltung der Hafenkante soll die Verbindung der Menschen zum Wasser verbessern und neue Freiräume schaffen.“

Fazit: Ein wichtiges Projekt für Hamburgs Lebensqualität

Die Neugestaltung der Hafenkante bietet eine hervorragende Möglichkeit, das Gemeinschaftsgefühl in Hamburg zu stärken.

Die aktive Einbeziehung der Bürger und die Förderung einer kundenfreundlichen Umgebung sind entscheidende Schritte, um die Lebensqualität in der Stadt zu erhöhen. Die kommenden Monate werden zeigen, wie die Ideen der Menschen in die Tat umgesetzt werden können und wie sehr dies das Stadtbildthema und die Nutzung des öffentlichen Raums verändern wird.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de